

Frisch Auf



Informationsblatt des Musikvereins Hohenberg

13. Ausgabe

Jänner 2005

Keine Tradition ohne Fortschritt kein Fortschritt ohne Tradition

Dieser Satz des OÖ Landeskappellmeisters soll unser Leitspruch für dieses Jahr sein.

Wie ein Baum, der seine Wurzeln tief in die Erde streckt und jährlich neue, frische grüne Blätter sprießen lässt, verstehen uns auch wir Musikanten.

Unsere Wurzeln sind die jahrhundertealte Tradition der Blasmusik, die in Österreich schon immer hoch gehalten wurde. Unsere grünen Blätter sind Neueinstudierungen neuer Musikstücke. Dazwischen – der Stamm sozusagen – ist das Können jedes einzelnen Musikers und der feste, freundschaftliche Zusammenhalt aller Musikanten.

Nur wenn alle Teile des Baumes gesund sind, wird er Jahr für Jahr in voller Pracht dastehen.

Um die Tradition weiterzuführen, benötigen wir junges, frisches Grün. Damit der Baum austreiben kann, braucht er kräftige, starke Wurzeln.

In diesem Sinne wollen wir auch das Jahr 2005 begehen.

So möchten wir heuer drei unterschiedliche musikalische Schwerpunkte setzen, die hoffentlich jeden Geschmack, sowohl unseres Publi-

1. Am 23. April wollen wir uns an ein besonderes Projekt heranwagen: „Film & Musik“ - eine unterhaltsame Verbindung von Filmmusik mit den passenden Filmausschnitten.

2. Für unsere Platzkonzerte wollen wir ein ansprechendes und gefälliges Programm einstudieren.

3. Das traditionelle Herbstkonzert wird heuer im Zeichen des Jubiläums „50 Jahre Staatsvertrag“ stehen.

Zu diesen Konzerten laden wir Sie ganz besonders ein!

A b s c h l i e ß e n d möchten wir einen herzlichen Dank an unsere Musikfondmitglieder richten. Ohne diese finanzielle Unterstützung könnte der Musikverein nicht bestehen. Auch allen Helfern, die uns das ganze Jahr über bei verschiedensten Anlässen tatkräftig unterstützen, gebührt ein aufrichtiges Danke-schön!

Martin Köstinger

kums, als auch der aktiven Musikan-ten, treffen:



Februar

Sa. 14. Feb. 2004
Dirndlkränzchen GH „Zwei Linden“

April

So. 25. April 2004
Konzert im Gasthaus „Zwei Linden“:
„Mit Musik durch den Frühling“

Fr. 30. April 2004
Geburtstagsfeier Anton Weissböck

Mai

So. 2. Mai 2004
Florianimesse im Feuerwehrhaus

So. 16. Mai 2004
Erstkommunion

Juni

Do. 10. Juni 2004
Fronleichnam

Do. 10. Juni - Sa. 12. Juni 2004
Europatage in Hohenberg/Eger

Fr. 25. - So. 27. Juni 2004
Gartenfest

An dieser Stelle möchten wir für Sie das abgelaufene Musikjahr 2004 kurz zusammenfassen. Möglicherweise haben Sie den einen oder anderen Auftritt von uns live mitverfolgt und vielleicht gelingt es uns, manch schöne Erinnerung an eine unserer Musikdarbietungen bei Ihnen nochmals ins Gedächtnis zu rufen!

Dirndlkränzchen 14. Februar 2004

Unser alljährliches Dirndlkränzchen fand am 14. Februar im Gasthaus „Zwei Linden“ statt. Es ist uns wieder gelungen, selbst eine Mitternachtseinlage auf die Beine zu stellen und dies, so zeigte der rege Publikumsandrang, mit großem Erfolg.

Beschwingt durch den Frühling 25. April 2004

Nach dem gelungenen Festkonzert 2003 beschlossen wir, im Frühjahr wieder ein



Konzert zu geben. Unter dem Motto „Beschwingt durch den Frühling“ fand erstmals ein Konzert am Sonntag Nachmittag statt. Wir hoffen, dass die zahlreichen Besucher nicht nur wegen des herrlichen Mehlspeisbuffets gekommen sind.



Vroni und Steffi beim Mehlspeis-Buffet

Geburtstagsfeiern 30. April, 16. Oktober 2004

Es ist eine angenehme Tradition geworden, dass Musikkollegen, die einen runden Geburtstag feiern, auch uns alle dazu einladen. Wir freuen uns jedes Mal darüber und danken im Jahr 2004 Anton Weissböck und Herbert Gall für die gemütlichen Stunden!

Europatage in Hohenberg/Eger 10. - 12. Juni 2004



Gleich bei der Ankunft wurden die Instrumente ausgepackt

Mit vier Bussen reiste halb Hohenberg zu den Europatagen nach Hohenberg/Eger. Der Musikverein nahm mit sehr junger Besetzung teil (Durchschnittsalter 25,5 Jahre) und absolvierte seine Auftritte mit Bravour. Der lustige und gemütliche Aufenthalt wurde durch die großzügigen Gastgeber zu einem gelungenen Kurzurlaub.



Gartenfest 25. - 27. Juni 2004

Dass ein Gartenfest auch ohne Regen möglich ist, bewies das vorige Jahr! Obwohl es am Samstag nachts nur 8° Celsius hatte, war der Besuch zufriedenstellend. Der 1. Zayataler Musikverein mit unserer Musikkollegin Marion Bittner bestritt den Dämmerschoppen am Samstag. Für Unterhaltung und viel Tanz sorgten anschließend die „Wechsllandler“. Beim Frühschoppen am Sonntag bewiesen die Zayataler wieder ihr Können und ihre gute Kondition. Mit den „Schöpfl Buam“ klang das Fest gemütlich aus.

Jungmusiker-Seminar 11. - 16. Juli 2004

Die BAG (Bezirksarbeitsgemeinschaft für Blasmusik) organisiert jedes Jahr ein Jungmusiker-Seminar in Phyra. Über hundert Kinder und Jugendliche verbrachten heuer die zweite Ferienwoche mit Musizieren, Spiel und Spaß. Auch unsere Hohenberger Jugend war sehr stark vertreten: Julia Grafeneder, Sylvia Praschl, Bettina Praschl, Sonja Höfinger, Franziska Köstinger, Peter Köstinger, Oliver Umgeher, Wolfgang Gira, Harald Platzer, Fabian Trescher, Thomas Weissenböck,



Bei Schönwetter wurde auch im Freien musiziert.

Böhmisches Frühschoppen 5. September 2004



Die „Böhmischen“ am Gschwendt.

Unsere böhmischen Musikanten unter der Führung von Helmut Zuser erfreute im September die Besucher des Lehenrotter Feuerwehrfestes. Eine Woche später wollten sie noch höher hinaus und umrahmten die 100-Jahr Feier der Naturfreunde am Hohenberger Gschwendt.



Im Gastgarten zwischen den „Zwei Linden“

Platzkonzert 11. September 2004

Da das Platzkonzert im Juni einem Platzregen zum Opfer fiel, ergriffen wir die Gelegenheit, es im September an einem lauen Spätsommertag nachzuholen.



Herbstkonzert 30. Oktober 2004



Der vollbesetzte Saal im Gasthof „Zwei Linden“

Wenn der Saal beim Lanzerstorfer bis auf den letzten Platz gefüllt ist, findet sicher das Herbstkonzert statt. Die Chorvereinigung und der Musikverein hatten wieder ein eindrucksvolles Programm zusammengestellt, das die Zuhörer begeisterte.



Dixie-Ensemble beim Herbstkonzert

Abgerundet wurde der Abend durch Auftritte des Jugendensembles und der Dixieland-Combo des MV.

Jahresausklang 18. Dezember 2004

Mit der Weihnachtsfeier im Musikerheim lassen wir traditionellerweise das Jahr stimmungsvoll ausklingen. Unser besonderer Dank gilt Vroni Weinberger und ihrem Küchenteam Steffi Bareuther, Renate Gira, und Monika Zuser, die nicht nur an diesem Abend, sondern das ganze Jahr hindurch um unser Wohl besorgt sind und uns kulinarisch verwöhnen.

Juli

So. 11. Juli - Fr. 16. Juli 2004
Jungmusikerseminar in Phyra

September

So. 5. Sept. 2004
Böhmisches Frühschoppen in Lehenrotte

Sa. 11. Sept. 2004
Platzkonzert im Garten des Gastrofes „Zwei Linden“

So. 12. Sept. 2004
Böhmisches Frühschoppen anlässlich 100 Jahre Naturfreunde am Gschwendt

So. 19. Sept. 2004
Marschmusik-Bewertung in Kaumberg

Oktober

So. 3. Oktober 2004
Frühschoppen anlässlich Partnerschaftsfeier mit FF Hohenberg/Eger im Feuerwehrhaus

Sa. 16. Oktober 2004
Geburtstagsfeier Herbert Gall

Sa. 30. Oktober 2004
Herbstkonzert im Gasthaus „Zwei Linden“

Dezember

So. 12. Dezember 2004
Mitwirkung bei der Adventfeierstunde

Sa. 18. Dezember 2004
Weihnachtsfeier im Musikerheim

Der Musikverein in Zahlen:
45 Gesamtproben
34 Registerproben
1289 Probenbesuche
49 Aktive Musiker

Die Musikantenjugend

Da die Jugend erfreulicherweise mittlerweile einen großen Teil des Musikvereins ausmacht, gewinnt auch die Jugendarbeit zunehmend an Relevanz. Um unseren Nachwuchs bei Laune zu halten, und die Motivation der Jungmusiker keinesfalls einschlafen zu lassen, bedarf es an Ideen und Engagement, auch von unserer Seite aus. Wie ich meine, befinden wir uns, was das betrifft, auf einem recht guten Weg. So gibt es zum Beispiel seit Anfang 2004 ein Jugendensemble, das bereits beim Frühjahrskonzert am 25.04.2004 debütierte. Der Grundgedanke der hinter diesem Ensemble steht, ist einerseits, jungen Musikern neben der Kapelle eine weitere Möglichkeit zum Spielen und Üben zu bieten, und andererseits soziale Kontakte und die Gemeinschaft der Gruppe zu fördern. Weiters ist es unser Ziel, jene Nachwuchsler, die noch nicht im Verein mitspielen, auf ein späteres Mitwirken in der Kapelle vorzubereiten.

Das Jugendensemble soll die Gelegenheit geben, einen Einblick zu gewinnen, wie es ist, in einer größeren Gruppe zu spielen, und gleichzeitig erste Erfahrungen damit zu sammeln.



Präsentation des Musikvereines in der Hauptschule Hohenberg

Neben unserem Debüt beim Frühjahrskonzert traten wir auch noch beim Herbstkonzert und am Adventmarkt auf. Der Reinerlös des letzteren kam eben der Jugend des MV zugute, wofür wir uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bedanken möchten.

Ebenso gab es zu Schulschluss einen Promotionsauftritt in der Volks- und Hauptschule Hohenberg. Ziel war es, auch noch bei weiteren potenziellen Nachkömlingen das Interesse für Musik zu wecken, und das ist uns offensichtlich ja auch ganz gut gelungen.

Doch nicht nur die Schüler, sondern auch so mancher Lehrer entdeckte seine verborgene Zuneigung zur Posaune oder Trompete – es ist ja schließlich nie zu spät, ein Instrument zu lernen...



Nachwuchspotential für den Musikverein

Musiker Nachwuchssarbeit



Rückkehr von der Bootsfahrt am Ottensteiner Stausee

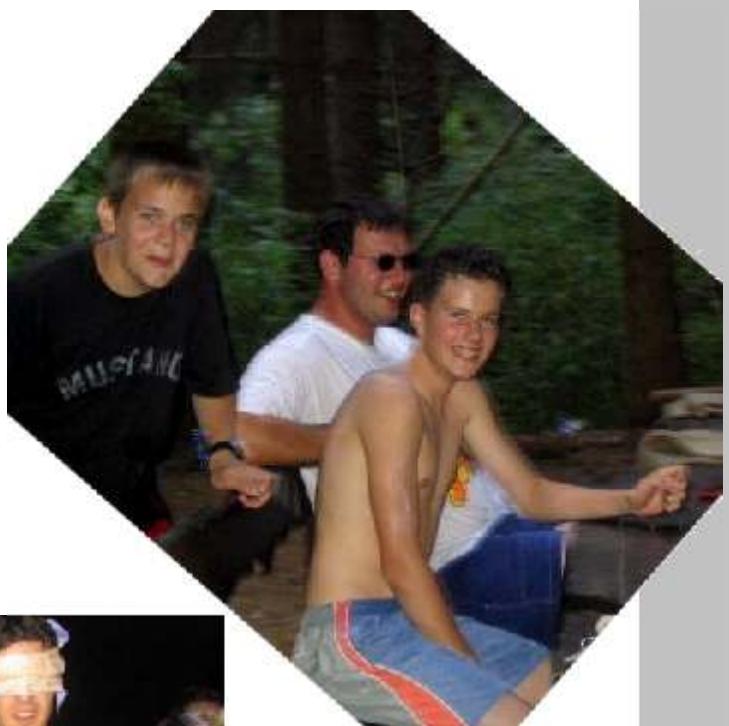
Zusätzlich zu unseren musikalischen Aktivitäten haben wir - um die Gemeinschaft und Gruppendynamik zu stärken, und einfach weil es Spaß macht - auch heuer wieder einen Jugendausflug gemacht. Mit fünf Autos, vollbepackt mit Zelten, Essen, Gummiboot und anderen essentiellen Dingen, verschlug es uns im August nach Ottenstein am Stausee, wo wir nach etwas längerem Suchen dann doch noch ein Fleckchen am Seeufer fanden, das sich optimal für unsere Zwecke eignete. Ziemlich abgeschieden von jeglicher Zivilisation, aber umgeben von unzählbaren Mückenkolonien, schlügen wir also unser Lager auf. Es wurde gebadet, gegrillt, gesungen und vor allem gespielt, was bei



Gemeinsames Spiel nach dem Essen am Lagerfeuer

„Pflicht oder Wahrheit“ unter anderem zu romantischen Heiratsanträgen unterm Sternenhimmel geführt hat. Und weil es wirklich ein sehr schöner Ausflug war, wird der nächste sicher nicht mehr lange auf sich warten lassen!

a.



Lustiges, gemütliches Beisammensein im Wald um Ottenstein



Jugendausflug

Schimpftirade eines übenden Musikanten

So, du saublödes Instrument!
Du gerollter Blechhaufen!
Wenn du mir heute keinen
richtigen Ton her gibst, häng'
ich dich an den Nagel – ich
schwör's dir, ich rühr' dich
nicht mehr an!

Jahr um Jahr versuche ich es
nun schon mit dir, und was tust
du? Spuckst ein „h“ aus statt
dem „b“, nur weil ich mich ein
bissel vergriffen hab‘!

Ausbügeln hab ich dich
schon lassen und
trotzdem stolpern die
Achtelnoten nur aus dir
heraus. Wenn du mir
heute keine feschen
Triolen spielst, mag ich
dich nimmer! Kräftig
bläht der leidgeplagte
Musikant die Nasen-
flügel auf, holt tief Luft
und lässt einen satten
tiefen Ton erklingen.

„Na geht doch, wenn
man will“ ruft der
Musikant energisch und
spielt vergnügt und
lächelnd weiter.

Gertrude K.



Das Repertoire

Mit großen Stielaugen schiebt
die Posaune von ihrem Ständer
auf die Pinwand. Sie wurde
nach der letzten Probe stehen

Einladen im Hinterberg

Anton und Rudolf, diese beiden,
können sich ja sehr gut leiden

und bilden deshalb ein Gespann
beim Dirndlkränzchen einladen dann.

Im Hinterberg beim Warta Karl
Kehrte einst ein dieses Paar,

und bei Wein, Musik, Gesang,
saßen sie dann stundenlang,

hatten Spaß und auch ein Spitzerl
erzählten sich so manches Witzerl,

gingen heim dann in dunkler Nacht,
keiner hatte daran gedacht,

zu sagen, dass sie a Spende wön,
aber trotzdem war's irgendwie schön.

Elisabeth W.



„Den haben wir doch erst letzte
Woche gespielt“ beklagt sich
das Saxophon.

„Ich will nicht immer alleine
spielen“ jammert die
Trompete.

„Du hast doch nur die ersten
paar Takte“ kontert das
Waldhorn „was gäben wir
drum, einmal alleine spielen zu
können“.

„Ihr Angeber – ihr mit eurem
„Um ta ta“ wollt ein Solo
spielen?“

„Was kommt denn noch dran?“
„Klänge aus dem Johns-
bachtal“ gibt die Posaune
Auskunft.

„Endlich mal was
Schönes, was
Melodisches“ schwärmt
das Euphonium.

„Spielen wir gar nichts
Modernes?“

„Doch“ jubelt die
Posaune „StarWars!“. Ein
leises Jammern dringt aus dem Kasten.
Bei dem ganzen Ge-
polter hat sich der
Taktstock, der auf-
gebracht herausstürmen
wollte, doch tatsächlich
sein einziges Bein
gebrochen...

Wenn viele Menschen
gemeinsam musizieren,
ist es nicht immer leicht,
für jeden Geschmack
das Passende parat zu
haben.

Gertrude K.

gelassen und ist die einzige,
die bis zur Wand sieht.

„Was steht denn drauf, was
spielen wir denn bei der
nächsten Probe?“ rufen die
Bongos ungeduldig.

„Gibt's vielleicht wieder
einmal den Säbeltanz?“ dröhnen die Pauken.

„Oder vielleicht die Amboss-
Polka“ rumpelt der Amboss
verstaubt in der Ecke.

„Florentiner-Marsch“ liest die
Posaune vor.

HUMOR

Dirndlkränzchen 2004

Unser traditionelles Dirndlkränzchen fand heuer am 14. Februar statt. Die „Gaudimusikanten“ sorgten für beste Stimmung und die zahlreichen Besucher schwangen das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden.

Passend zum Valentinstag konnten die Herren den Damen Herzerl überreichen jene Dame mit den meisten Herzen wurde zu Mitternacht schließlich zur Herzerlkönigin gekürt. Zu Mitternacht gab's aber nicht nur



Toni Schwarzenbacher, Rudi Ried und Toni Weißböck bei der Queen zu Besuch.



Anton Schwarzenbacher lernt vom Dalai Lama, wie man sich richtig verbeugt.

etwas für's Herz, sondern auch für die Augen.

Bei unserer Mitternachtseinlage entführten wir dieses Jahr die Ballbesucher auf eine Reise um die

Welt, bei der wir so einige Berühmtheiten getroffen haben und große Abenteuer bestehen mussten. Dabei hat sich natürlich so mancher Schnapschuss ergeben, und diese Aufnahmen wollen wir Ihnen, liebe Leser, nicht vorenthalten.

Auch 2005 ist das Dirndlkränzchen wieder fixer Bestandteil der Ballsaison. Am **22. Jänner 2005** laden wir Sie sehr herzlich in den Gasthof „Zwei Linden“ zu einer Ballnacht mit viel Tanz und guter Stimmung ein.



Karl Weissenböck freut sich über unseren Oscar für die beste Filmmusik.



Oliver Umgeher zeigt dem Sumoringen, wozu eine Klarinette sonst noch so gut sein kann.

Der TRIANGELSPIELER



Dank an unsere Senioren!

In unserem Musikverein stellt sich immer mehr Jugend ein.

Das ist erfreulich, wundervoll,
sie musizieren auch noch toll,
doch mindestens genauso schön
ist es doch auch, mit anzusehn,
von welch großer Wichtigkeit
die sind, die schon lange Zeit
unserem Verein sehr treu ergeben,
schon nahezu das ganze Leben.

Sie haben all das aufgebaut
Worauf das Publikum heut schaut.
Seit Jahrzehnten sind sie stets zur Stelle,
sind Mitglieder für alle Fälle,
machen ihre Arbeit, murren nicht,
auch wenn's nicht ihrem Geschmack entspricht.

Sie, die ja die Musik im Blut,
tun dem Verein unendlich gut,
hab'n sie doch Erfahrung, Weisheit, Wissen,
was die Jungen erst erwerben müssen.
Und diese paar, die fünf, sechs, sieben,
die trotz der Jahre jung geblieben,
wollen wir heute einmal ehren
weil wir ohne sie viel ärmer wären.

Applaus für unsere Senioren -
Das ist Musik für deren Ohren!

Elisabeth W.

Sepp Weissenböck

Unser langjähriger
Musikkamerad und
Freund Josef
Weissenböck
verstarb am 18.
April 2004.

Er war seit 1949
aktives Mitglied
unseres Vereines
und gehörte von
1975 - 1985 dem
Ausschuss an. 1974
erhielt er für seinen
unermüdlichen Arbeitseinsatz die Musikerheim-
Verdienstmedaille in Gold. Vielen Einwohnern
Hohenbergs war er als Kassier des
Musikfondsbeitrages bekannt. Er hat diese Aufgabe
viele Jahre hindurch erfüllt.
Sepp Weissenböck war durch seine Treue und
Verlässlichkeit eine große Stütze des Musikvereines.
Seine gelebte Kameradschaft und Freundschaft und
nicht zuletzt seine Geselligkeit und sein Humor
werden wir immer in dankbarer Erinnerung behalten.



Ausblick - Termine 2005

22. 1. 2005 Dirndlkränzchen im Gasthof zu den "Zwei Linden". Beginn: 20:30 Uhr

23. 4. 2005 Frühjahrskonzert im Gasthof zu den "Zwei Linden". Diesjähriges Motto: Berühmte Filmmusik

18 - 19. 6. 2005 Gartenfest am Festplatz Hinterberg

28. 8. 2005 Tag der Blasmusik mit Weckruf ab 6:00 Uhr und Frühschoppen beim Musikerheim

29. 10. 2005 Herbstkonzert im Gasthof zu den "Zwei Linden"



